

.....
Vorname Name

.....
Ort, Datum

.....
Straße, Haus-Nr.

.....
PLZ, Ort

An die
Kreisverwaltung Soest
-Bürgerservice-
Hoher Weg 1-3
59494 Soest

Einwendung gegen den Bau der geplanten Windkraftanlagen in der Allager Mark durch die Firma Westfalenwind Planungs GmbH & Co. KG, vertr. d. Westfalenwind Projekte GmbH, vertr. d. Geschäftsführer Dr. Jan Lackmann und Friedbert Agethen, Vattmannstr. 6, 33100 Paderborn.

Sehr geehrte Damen und Herren,

unser Arnsberger Wald ist DAS Alleinstellungsmerkmal unserer Heimat. Es handelt sich bei diesem Wald um das größte zusammenhängende Waldgebiet in NRW. Warstein ist 2.-größter Waldbesitzer in NRW. Diese Fakten belegen, wie wichtig mir dieser Lebens- und Erholungsraum ist.

So soll es auch bleiben.

Ich befürworte regenerative Energieerzeugung – auch Windenergie. Aber nicht dort, wo durch sie mehr Natur zerschlagen als gerettet wird. Der Wald stellt als wichtiger CO²-Speicher ein sehr hohes Gut dar, dass geschützt werden muss.

Auch wenn Windkraftanlagen über eine Löschanlage verfügen, so können sie – wie bereits mehrfach geschehen – brennen. In den vorliegenden Brandschutzgutachten werden solche Brände als „nicht beherrschbar“ bezeichnet. Eine Lösung wird nicht genannt. Die Aussage im Brandschutzgutachten: „.... werden aus Sachverständigensicht weitere brandschutztechnische Anforderungen für den Betrieb der Windenergieanlagen erforderlich“, zeigt die Hilflosigkeit des Sachverständigen. Ein brennendes Windrad sorgt – unerreichbar für die Feuerwehr – für ständigen Nachschub an Feuer für einen Waldbrand, der wie in diesem trockenen Sommer auf reiche Nahrung treffen würde. Zumal die Feuerwehr 500 – 1.000 Meter Abstand zur brennenden Windkraftanlage halten muss! Ein solches Szenario würde viel Wald – im schlimmsten Fall auch – Leib und Leben der Anwohner des Arnsberger Waldes ernsthaft bedrohen.

Deshalb spreche ich mich in aller Form gegen ein solches Projekt aus.

Mit freundliche Grüßen